

Projektbeschreibung



Attic Independent Production GmbH

Schaffhauserstrasse 445

8050 Zürich

+41 76 497 29 66

production@atticindependent.ch

atticindependent.ch



Die "Casa Cultural - Los Aspirinas" in Havanna ist ein Treffpunkt für Menschen. Hier schaffen wir soziokulturelle Projekte mit erzieherischen, gemeinschaftsbildenden, bildenden und kulturellen Angeboten.

Wir nutzen personelle Ressourcen aus Familie und Quartier und schaffen einen geschützten Raum zur Entfaltung. Nebst unserem Kernteam arbeiten kubanische Künstler mit den Kindern, um die Kultur den neuen Generationen mitzugeben.

Das Kinderprojekt



Projektverantwortung:

Attic Independent Production GmbH

Projektleitung Schweiz:

Ismaray Chacón „Aspirina“

Projektleitung Cuba:

Ailema Chacón & Daisary Chacón ab Februar 2016

Projektstart:

August 2014

1 Projektstruktur & Kompetenzregelung

1.1 Team Schweiz

Ismaray Chacón Tejeda	Projektleitung, Verbindung Schweiz/Kuba, Dokumentation
Vreni Liebich	Coaching, Dokumentation
Christian Liebich	Coaching, Dokumentation, Marketing & Kommunikation, Technik

1.2 Team Cuba

Luis Chacón „Aspirina“	Integrationsfigur, Unterricht
Ailema Chacón	Co-Projektleitung in Kuba, Unterrichtskonzept, Unterricht
Daisary Chacón	Co-Projektleitung in Kuba, Administration
Luis A. Chacón	Unterricht
Amelia Chacón Bruzón & Hilda Bruzón	Unterricht, Verpflegung, Begleitung

1.3 Schweizer Verein „Perspektiven in Kuba“

Ziel des Vereins:

Der Verein (www.perspektiveninkuba.ch) unterstützt die soziokulturellen Projekte von Attic Independent Production GmbH (www.atticindependent.ch) unter dem Namen „Perspectivas en Cuba“ materiell und ideell.

2 Projektziele

2.1 Ziele auf sozialer Ebene

Personelle Ressourcen und Kompetenzen im Quartier werden genutzt.
Auf verschiedenen Ebenen werden Erfahrungen gesammelt.
Es entstehen kleine Jobs mit Verdienstmöglichkeit.
Es wird Verantwortung übernommen.

- Kinder motivieren, Fähigkeiten fördern
- Einzel- und Gruppenförderung durch geschütztes Lernen
- Einzel - Talentförderung
- Perspektiven für Freizeitgestaltung aufzeigen und erleben
- Kontakte zu andern Kindern, andern Eltern und Familien ermöglichen
- Generationenübergreifende Kontakte ermöglichen
- Fördern des achtsamen Umgangs untereinander
- Gemeinsame Aktivitäten erleben
- Gemeinsamkeit erleben
- Sozial Benachteiligte einbeziehen
- Menschen verschiedenen Alters erhalten eine Aufgabe

2.2 Ziele auf kultureller Ebene

Personelle Ressourcen und Kompetenzen im Quartier werden genutzt.
Künstler verschiedener Generationen geben ihr Wissen an die Kinder weiter.
Künstlerische Talente werden entdeckt und Fähigkeiten gefördert.
Die Kinder bekommen die Möglichkeit, gemeinsam mit andern an Projekten und Auftritten teil zu nehmen.
Dieses Projekt leistet einen Beitrag dazu, dass die kubanische Kultur weiterlebt.

- Kennenlernen der Musik- und Tanztradition Kubas
- Lernen von Rhythmusgrundmustern und Tanzgrundsritten
- Erlernen und prägen einer Kultur des Zusammenlebens
- Malen lernen, handwerkliche Grundfertigkeiten erlernen

3 Ausgangssituation

„Wir wohnen in einem armen Aussenquartier von Havanna, in „Regla“, genau gesagt im „El Hueco“ (das Loch). In diesem Quartier wuchs ich bei meinen Grosseltern auf und ich identifiziere mich mit ihm.

Als ich ein Kind war, kamen die Kinder des Quartiers täglich nach der Schule zu mir nach Hause. Unser Haus wurde zu einem Treffpunkt für ungefähr 15 Kinder. Einige brachten ihre Spielsachen mit und stellten sie allen zur Verfügung. Mit meiner Grossmutter gingen wir ab und zu an besondere Orte. Es gab immer Initiativen für Aktivitäten wie Gruppenspiele oder Partys mit Tanzwettbewerben.“ Ismaray Chacón

Heute sind diese Kinder erwachsen und haben eigene Familien.

Es sind einfache junge Leute mit wenig zusätzlicher Ausbildung und ohne grosse Lebensperspektiven. Da sie keine klaren Ziele haben, bauten sie früh Familien auf.

Heute trifft sich diese neue Kindergeneration wieder bei den Grosseltern Aspirinas zuhause. Die kleinste Schwester von Ismaray, Liz Amanda ist 8 Jahre alt und ihre Nichte Melani 2 Jahre.

Die Geschichte wiederholt sich.

„Das Thema Familie ist für mich sehr wichtig. Ich bin stolz, aus dem Quartier „El Hueco“ in „Regla“, Havanna zu kommen. Hier gehören alle wie eine Familie zusammen.

An diesem Ort entstand meine Initiative für das soziokulturelle Kinderprojekt.“ Ismaray Chacón



4 Involvierte Personen

Die Familie "Los Aspirinas", zu der Ismaray gehört, ist eine Künstlerfamilie, die im folkloristischen Sektor der kubanischen Kultur bekannt ist.

Zusammen mit ihrem Grossvater Luis Chacón „Aspirina“, ihrem Vater Luis Antonio Chacón und ihrer Schwester Ailema Chacón, die alle Musiker und Tänzer sind, begann das Kinderprojekt. Weitere Familienmitglieder helfen bei allen kleineren und grösseren Zusatzaufgaben, die mit dem Projekt entstehen.



Ismaray, Schwester Ailema, Grossvater Luis, Vater Luis Antonio (Koki)

Ismaray Chacón "Aspirina"



Ismaray hier mit den Kindern auf der Terrasse

Ismaray Chacón „Aspirina“ wohnt seit 2009 in Zürich und arbeitet von der Schweiz aus für ihre Kultur. Sie leitet das Kinderprojekt, entwickelt mit dem Team vor Ort Ideen und unterstützt die involvierten Personen.

An verschiedenen Salsa Festivals in ganz Europa arbeitet sie als Tanz - und Perkussionslehrerin mit grossen Gruppen und tritt als Tänzerin in Shows auf. Sie ist bei „Swissdance“ Lehrerin und Expertin bei den Abschlussprüfungen im Rahmen der Tanzlehrerausbildung. Bei der Tanzschule Salsarica in Zürich unterrichtet sie wöchentlich mehrere Lektionen. Daneben organisiert sie mit „Cuba te llama!“ Tanz- und Kulturreisen nach Kuba. In der Firma Attic Independent Production GmbH ist sie zuständig für Public Relations, Promotions und leitet mehrere Projekte.

Luis Chacón "Aspirina"



Luis am Unterrichten

Luis Chacón „Aspirina“ ist eine wichtige Figur in der Kultur Kubas und damit die Integrationsfigur des Projekts.

Er verfügt über einen immensen Erfahrungsschatz und gibt sein kulturelles Wissen an die Kinder weiter.

Luis lebte Zeit seines Lebens eine grosse Karriere als Künstler. Er ist Begründer des „Conjunto Floklórico Nacional“, war Solotänzer im weltbekannten „Cabaret Tropicana“ und Leiter von verschiedenen Rumbagruppen. In den Neunzigerjahren begann er in Europa die Mischung von Salsa con Rumba, die heute sehr populär ist. Aktuell ist er Solosänger und Tänzer des Musicals „The Bar at Buena Vista“, das auch hier in der Schweiz mehrfach zu Gast war.

Generationen lernten von ihm und wurden bewertet vom "Rumbero Mayor"!



Ailema Chacón

Ailema erstellt das Jahresprogramm und koordiniert die Kurse. Beim gemeinsamen Tanzen, Theaterspielen, Singen und bei Aufführungen begeistert sie die Kinder. Ferner dokumentiert sie das Projekt



Daisy Chacón

Sie ist zuständig für alle administrativen Arbeiten, für die Auszahlung der Löhne und Materialabrechnungen. Zusammen mit Ailema arbeitet sie an der Dokumentation des Projekts und vertritt dieses in Kuba.



Luis Antonio Chacón

Liebevoll gibt er das Kongaspielen und Tanzen an die Kinder weiter. Als Blackbelt in Martial Arts unterstützt er die Gruppe bei sportlichen Aktivitäten.



Amelia Chacón

Amelia ist die gute Seele im Haus. Sie ist eine lebendige Geschichtenerzählerin und nimmt an allen Ausflügen teil. Die Kinder werden von ihr mit einem guten Zvieri gestärkt.



Hilda Bruzón

Hilda ist eine sehr kreative Näherin. Sie leitet handwerkliche Workshops, bereitet mit Amelia den guten Zvieri vor und hilft bei der Beaufsichtigung der Kids.

5 Projektbeschreibung

5.1 Soziale Ausgangslage

Seit Jahren bemerkt das Team vor Ort, dass die Eltern mangels Initiativen und Ideen sehr wenig mit den Kindern unternehmen und diese in ihrer Freizeit oft auf sich alleine gestellt sind. Dazu kommt, dass die finanzielle Situation der Familien schwierig ist. Ausserdem fällt generell auf, dass die kulturellen und sozialen Werte verschwinden.

„Auf meiner Tanz- und Kulturreise nach Kuba im Juli / August 2014 sahen wir, wie die Kinder meines Quartiers sich auf die gemeinsamen Aktivitäten freuten. Darum entschieden wir, das Kinderprojekt mit den Kindern dieses Quartiers zu starten. Wir sprachen mit den Eltern der Kinder und kommunizierten unsere Idee. Die Eltern, die zur gleichen Generation wie ich gehören, freuten sich über unser Projekt. Sie alle kennen unsere Familie und vertrauen uns ihre Kinder an.“ Ismaray Chacon

5.2 Location - Die “Casa Cultural - Los Aspirinas”

Das Haus der Familie Aspirinas war früher aus Holz aufgebaut und in schlechtem Zustand. Nach einer längeren Reise von Luis Chacón „Aspirina“ nach Italien im Jahr 2005 baute er den vorderen Teil des Hauses von Grund auf neu mit einem Flachdach aus Beton. Im Jahr 2009 begannen Ismaray und Christian den hinteren Teil des Grundstücks zu bebauen und erweiterten mit ihrem Teil des Hauses die Terrasse. Zusammen bauten sie die Infrastruktur aus, die Terrasse wie auch der Patio wurden mit Platten ausgelegt und die Terrasse mit einem hohen Zaun zur Sicherheit eingefasst. Zudem wurde ein Teil der Terrasse mit einem Blechdach versehen, das bei Aktivitäten vor Sonne und Regen schützt.

Seit langem wird das Ziel verfolgt, eine kulturelle Location mit dem Namen „Casa Cultural - Los Aspirinas“ zu schaffen. Diese liegt mitten in der cubanischen „Favela Regla“, wie Luis Chacón „Aspirina“ sie manchmal liebevoll nennt. Hier soll kein Fremdkörper entstehen, sondern die improvisierte Bauform der Häuser des Quartiers wird beibehalten. Trotzdem wird etwas Spezielles geschaffen, das die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Das Haus von Ismaray und Christian wird hie und da an Reisende vermietet und dient als Puffer bei Platzengpässen.

Nächste Schritte:

Auf dem Grundstück steht nebst den zwei renovierten Häusern noch ein drittes, das derzeit als Abstellkammer dient. Um das Ziel „Casa Cultural – Los Aspirinas“ weiter zu verfolgen und die zur Verfügung stehende Infrastruktur effizienter zu nutzen, soll besagtes Haus ausgebaut werden.

Die Häuser sollen in Anlehnung an das „Callejon de Hamel“ bemalt werden, wenn möglich zusammen mit den Kindern.

5.3 Inhalt des Projekts

Am 7. September 2014 begann das Kinderprojekt.

Jeden Sonntag von 14 – 16 Uhr treffen sich 10 - 25 Kinder aus dem Quartier in der „Casa Cultural - Los Aspirinas“. Sie sind zwischen 4 und 13 Jahren alt. Je nach Alter werden sie in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die verschiedenen angebotenen Lektionen werden von Ailema unter der Aufsicht von Ismaray für ein halbes Jahr geplant.

„Mein Grossvater nimmt alle Kinder zusammen und erzählt über die Geschichte der Musik Kubas in Verbindung mit seiner eigenen Erfahrung aus seiner Karriere als Künstler. Meine Schwester Ailema lehrt kubanischen Tanz. Mein Vater Luis Antonio unterrichtet die Kinder in Perkussion und Rhythmus. Dabei lernen die Kinder die Instrumente kennen und diese über den Klang zu identifizieren. Meine Grossmutter Amelia erzählt selbsterfundene Geschichten und in der Pause erhalten die Kinder einen Zvieri, den sie zusammen mit meiner Tante Hilda liebevoll zubereitet.“
Ismaray Chacón

Einfache handwerkliche Tätigkeiten, Geschicklichkeitsspiele und Gesellschaftsspiele bringen Abwechslung. Die Kinder bekommen Hausaufgaben zu verschiedenen Themen.

Abrechnungen und die Administration des Projekts wie auch die Verwaltung des Projektkontos übernimmt Daisary in direkter Zusammenarbeit mit Ismaray.

Immer Ende Monat organisiert das Team Exkursionen oder besucht besondere Orte, um zu einem bestimmten Thema zu lernen und den Horizont der Kinder zu erweitern.

Das Programm für das erste Jahr umfasste folgende Aktivitäten an den Monatsenden:
(September 2014 bis Juli 2015)

- Parque Lenin (Vergnügungspark)
- Koni Ailan (Vergnügungspark)
- Parque inflable (Vergnügungspark)
- Jardin botanico (Botanischer Garten)
- Zoologico Nacional (National Zoo)
- Coopelia (Eisdiele)
- Caminatas por la Habana vieja -> Spazieren durch die Altstadt
- Cine (Kino)
- Acuario (Aquarium)
- Verschiedene Konzerte
- Compañia infantil La Colmenita y otras companias de baile (Kindertheater und Profiauftritte)
- Contacto con la naturaleza (Kontakt mit der Natur)

5.4 Auslagen

5.4.1 Art der Auslagen

Normalbetrieb

- Entlohnung der Unterrichtenden
- Entlohnung von Administration und Aufsichtspersonal
- Verpflegung der Kinder

Spezielle Events

- Transport
- Eintritt
- Verpflegung
- Besonderes Arbeitsmaterial

Einzelförderung

- Entlohnung Nachhilfe privat und in Gruppen
- Kosten private Lektionen zur Förderung von Talenten

Arbeitsmaterial

- Instrumente
- Scheren, Papier, Stifte, Farben
- Spielzeug
- Tanzkleider für Vorführungen
- Sportgeräte

Infrastruktur

- Wandtafel
- Tische und Stühle
- Sonnenschutz auf der Terrasse
- Terrassendach
- Lautsprecher für Tanz – und Musikstunden
- TV und DVD zur Dokumentierung kultureller, historischer und aktueller Themen
- Computer und Tablet für die Administration

6 Unterstützung und Finanzierung

Die Familien der Kinder sind nicht in der Lage, einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Bis jetzt erhielt das Projekt Unterstützung durch die Firma Attic Independent Production GmbH, die Manpower (Christian Liebich und Ismaray Chacón) und Logistik unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Familie Liebich organisierte und spendete verschiedenste Materialien, die benötigt werden.

Ferner gingen Spenden von Michael Liebich und Ismaray Chacón ein, die an ihrer Geburtstagsparty zu Gunsten des Projekts auf Geschenke verzichteten.

Ismarays Familie in Kuba investiert viel Zeit und Energie in dieses Projekt.

Der Verein "Perspektiven in Kuba", Sitz in CH-Zürich, leistet ab Januar 2016 finanzielle Unterstützung mit dem ersten Ziel, dass allen Beteiligten in Kuba ein kleines Salär ausbezahlt werden kann und die Auslagen gedeckt sind.

Erste Spenden wurden durch die Initiative von Andrea Suhner mit einem Adventsingen im Dezember 2015 im Shopping Center Spreitenbach mit Kindergärtnern für das Kinderprojekt gesammelt.

Ferner unterstützen einige Mitglieder des Vereins das Projekt zusätzlich zum Mitgliederbeitrag mit Spenden.

7 Bilanz

7.1 Jahr 1 (7. September 2014 – September 2015)

Begonnen im September 2014 aus einer Initiative von Ismaray heraus, erarbeitete sie zusammen mit der ganzen Familie die Konzepte der Durchführung für Attic Independent Production GmbH. Das Team wurde gecoached, es wurde ein Budget erarbeitet und alle haben entsprechend ihrer Fähigkeiten ihren Platz gefunden.

Das Experiment ist gelungen und es wurde beschlossen, den Ausbau fortzuführen.

7.2 Jahr 2 (September 2015 – Januar 2016)

Nach einigen Startschwierigkeiten infolge einer Pause während den Sommerferien, schlossen sich neue Kinder zusätzlich zu den bereits Beteiligten dem Projekt an. Die Planung wurde überarbeitet, die Verantwortlichkeiten überdacht und neu verteilt. Das Projekt wurde von Mitgliedern des Vereins „Perspektiven in Kuba“ besucht. Sie übernahmen sogar einzelne Lektionen.

Zur Erweiterung des Lehrkörpers wurden weitere kubanische Artisten eingesetzt..

7.3 Aktueller Stand

Die Kinder sind sehr motiviert. Sie sind gerne im Haus der Familie Los Aspirinas und geniessen die schönen Momente mit den anderen Kindern. Zwischen Team und Eltern besteht eine gute Kommunikation. Einige nehmen oft an den Treffen teil. Die Kindergruppe präsentierte sich an den Parties der Reisen mit „Cuba te llama!“ und an weiteren kleinen Events. Alle zeigen gerne, was sie gelernt haben.

Auf der strukturellen Ebene braucht das Projekt in Kuba mehr Führung. Ab Februar 2016 übernehmen Daisary und Ailema zusammen die Leitung des Projekts vor Ort. Es werden regelmässig Teamsitzungen durchgeführt, mit dem Ziel, Ideen zur Unterrichtsgestaltung zu entwickeln, und bei Schwierigkeiten wird konkrete Hilfe geboten.

Ailema ist verantwortlich für die Erstellung des Jahresprogramms.

Daisary ist verantwortlich für die Administration und die Abrechnung des Projektkontos in Cuba.

Neu erhält jede/r Beteiligte eine Beschreibung seiner Verantwortlichkeiten.

Jede/r Beteiligte erklärt sich jedes Jahr mit Unterschrift bereit, das Projekt ein weiteres Jahr fortzuführen.